

Durchschrift

Hans-Guenter Siemen

Von: Hans-Guenter Siemen
Gesendet: Donnerstag, 7. Juli 2016 11:35
An: buergermeister
Cc: Jessica Schneider
Betreff: WG: A 20, Abschnitt 1, Ersatzbushaltestelle L 824
Anlagen: A 20, Abschnitt 1, Bushaltestelle L 824.pdf

Hallo Jörg,

wie wollen wir in dieser Angelegenheit weiter vorgehen?

Mein Vorschlag wäre die örtl. Ratsherren (Timo Schröder, Kirsten Schnörwangen, Joh. Klarmann u. Guido Watermann) sowie die zust. Bezirksvorsteher (Helmut Rademacher u. Egon Tapken) diese Mail mit dem anh. Text und dem angefügten Plan per Mail zuzusenden und um Hergabe einer Stellungnahme aus dortiger Sicht nach evtl. Rücksprache mit den betroffenen Eltern von bisher am Bramkampsweg ein- oder aussteigenden Kindern zu bitten. Aus dem Plan ist die Neuanlegung einer Bushaltestelle an der Nordwestseite der neuen Einmündung „Bramkampsweg“ vorgesehen. Es wird sich dann aber um eine reine Einstiegshaltestelle handeln, der Ausstieg kann bei Umsetzung dieser Planung nur an der vorhandenen Bushaltestelle gegenüber von Strues /Bekhauser Straße (vorher mit der Notwendigkeit der Straßenüberquerung und einem längeren Weg über die zukünftige Brücke über der Autobahn) oder an der vorhandenen Bushaltestelle weiter in Richtung Spohle (vor Ladenbau Gerdes mit der Notwendigkeit der Straßenüberquerung ebenfalls mit einem längeren Weg). Alternativ wäre die Weiterfahrt und der Ausstieg auf der Rücktour von Spohle kommend möglich. Ob dieses in der Praxis durchgeführt wird ist jedoch mehr als fraglich.

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass die vorgesehene Verlegung der Bushaltestelle wie dargestellt Sicherheitsnachteile für die Schüler bringt, für das Busunternehmen jedoch ein sicherer Verkehr möglich wird. Eine zusätzliche Ausstiegsstelle auf der östl. Straßenseite in der Nähe der Einmündung des Bramkampsweges zu fordern hätte die Folgen, dass die Molkerei Flächen des jetzigen Parkplatzes abgeben müsste und dass eine Überquerung einer an dieser Stelle sehr breiten Fahrbahn erfolgen müsste, was auch kaum möglich bzw. verantwortbar sein dürfte.

Da die Angelegenheit relativ problematisch ist, sollte auf jeden Fall eine abschließende Beratung der angeforderten Stellungnahme im VA erfolgen. Hier würde ich die Anfertigung eines Sicherheitsaudits durch einen unabhängigen Gutachter einmal wirklich für angebracht halten (Beauftragung durch die Straßenbauverwaltung) und als sinnvoll ansehen. Die Beratung im VA sollte erst nach Vorlage des Audits erfolgen.

Es wird um Entscheidung gebeten, ob wie dargestellt verfahren werden soll. Wir können die Angelegenheit auch an den gesamten Gemeinderat gleichzeitig zur Kenntnis geben. Herr Wittschen und Herr Mannl sollten diese Mail als Zwischenmitteilung bekommen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A. Hans-Guenter Siemen

Gemeinde Wiefelstede
Fachbereich Bauen und Planen
Kirchstraße 10
26215 Wiefelstede
Tel.: +49 4402 965160
Fax: +49 4402 965299
E-Mail: bauenundplanen@wiefelstede.de
Internet: www.wiefelstede.de

Von: Wittschen, Foke (NLSTBV-OL) [<mailto:Foke.Wittschen@nlstbv.niedersachsen.de>]

Gesendet: Dienstag, 5. Juli 2016 07:55

An: bauenundplanen

Cc: Mannl, Sebastian (NLSTBV-OL)

Betreff: A 20, Abschnitt 1, Ersatzbushaltestelle L 824

Sehr geehrter Herr Siemen,
in Ihrer Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren haben Sie dem ersatzlosen Wegfall der Bushaltestelle am Bramkampsweg widersprochen.
Anliegend erhalten Sie einen Lageplan, in dem ein Ersatzstandort an der L 824 westlich der Einmündung des Bramkampsweges eingeplant worden ist.
Ich bitte um Abstimmung und schriftlicher Mitteilung, ob der vorgeschlagene Ersatzstandort im laufenden Verfahren verbindlich festgestellt werden soll.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Foke Wittschen

Foke Wittschen

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Geschäftsbereich Oldenburg

Fachbereich 2 Projektteam Küstenautobahn A 20

Kaiserstr. 27

26122 Oldenburg

Telefon: +49 441 2181-163

Fax: +49 441 2181-222

E-Mail: Foke.Wittschen@nlstbv.niedersachsen.de

www.strassenbau.niedersachsen.de